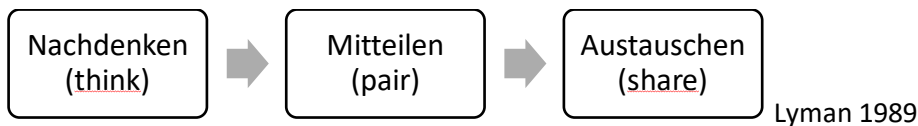


I. Inhalts- und aufgabenbasiertes Lehrmaterial

a) Prinzipien der Lehrmaterialgestaltung

Impulse	Ideen	Interaktion
<ul style="list-style-type: none"> • Themen als Ausgangspunkt • inhaltlich/ sprachlich herausfordernde Aufgaben • reichhaltiger/ elaborierter Input 	<ul style="list-style-type: none"> • Offenheit als Prinzip • Vielfalt als Motor der Lernprozesse • Räume schaffen, um Ressourcen aktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch/ kollab. Wissensproduktion • bedeutungsvoller Sprachgebrauch • sozialer Charakter des Unterrichts

b) Struktur



c) Aufgabentypen

<ul style="list-style-type: none"> • „Lücken“ schließen (Urteil, Information, Meinung, Entscheidung) • Meinungen ausdrücken, bewerten, dokumentieren, darstellen • Erfahrungen teilen, dokumentieren, darstellen • Informationen <ul style="list-style-type: none"> ○ ordnen & sortieren (klassifizieren, kategorisieren, Rangfolge bilden) ○ finden, recherchieren, bewerten ○ transformieren (z.B. Text in Grafik, Interview in Bericht etc.) ○ zusammenführen, auflisten, vergleichen (z.B. Informationen in Text und Grafik) • Probleme erkennen, lösen, darstellen • Entscheidungen treffen, darstellen • Alternativen, Konzepte, Produkte ausdenken

d) thematische Schwerpunkte im Programm

Studienjahr/ Niveau	Leitbegriffe	Thematische Schwerpunkte
1. Studienjahr (A0- A1/2) <i>(pro Studienjahr ca. 60 UE à 90min)</i>	Identität	<ul style="list-style-type: none"> • personale Identität und soziale Rollen • Dinge und persönliche Identität • Beziehungen zu Menschen • Beziehungen zu Orten • ...
2. Studienjahr (A1/2- B1)	Genration	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensziele, Lebenswege & gesellschaftliches Engagement • „Erwachsen werden“ in Deutschland und Japan • Geschlechterbeziehungen ...
3./4. Studienjahr (B1- B2/C1)	Gesellschaft (Recht und Gerechtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Kultur • Rechtskultur & Gerechtigkeit • Migration & Integration • Demografischer Wandel und Bevölkerungspolitik • Widerstand, Protest & gesellschaftliche Umbrüche • Geschichts- und Identitätspolitik

II. Evaluative Perspektive

a) Fragebogen

41 Items (36 geschlossen und 5 offen), 7 thematische Bereiche:

- Allgemeine Motivation und Zufriedenheit
- Konzeption des Intensivsprachprogramms
- Selbsteinschätzung der Lernenden
- Unterrichtsdesign
- Lehrende
- Atmosphäre
- Lehrmaterial

b) Unterrichtsevaluation der Klasse GB (2012/13 – 2016/17): Ergebnisse (Mittelwerte) ausgewählter Items

	2012/2013	2013/14	2014/15	2015/ 16	2016/17
	n = 21	n = 24	n = 23	n = 28	n = 13
Bewertung	4,57	4,52	4,70	4,86	4,66
Interessantheit	4,48	4,38	4,65	4,71	4,51
Kreativität/Denken	4,56	4,62	4,63	4,64	4,33
Kultur/Gesellschaft	4,34	4,19	4,56	4,65	4,62
Fortschritt	3,68	3,84	3,49	3,54	3,51
Material (Interessantheit)	4,46	4,50	4,65	4,68	4,61
Material (Effektivität)	4,55	4,37	4,47	4,70	4,50
Material (Moodle)	4,00	3,63	3,78	3,96	4,28
Ergänzung der Unterrichte	4,24	4,64	4,47	4,62	4,38

c) Korrelationen mit dem Item 10 „Unterrichtsbewertung insgesamt“

n=56 (GB), 2012/13 bis 2016/17,

Korrelationskoeffizient nach Bravais-Pearson, ab $r > .5$ hohe Korrelation

Lehrmaterial Effektivität	Lehrmaterial Interessantheit	Ergänzung der Unterricht	Zufriedenheit mit der Teilnahme am Intensivprogramm	Strukturierung des Unterrichts	Kompetenz der Lehrkraft
r = .620	r = .506	r = .465	r = .539	r = .516	r = .491

d) Beispiele für Meinungen der Studierenden zur Wahrnehmung der Unterrichtskonzeption

„Im Gegensatz zum Sprachenlernen an der Oberschule zeichnet sich die Unterrichtsmethode hier nicht durch den einseitigen Erhalt von Informationen aus, sondern vor allem durch das Ausdrücken eigener

Ideen. (...) Indem wir die deutsche Sprache benutzen müssen, erhalten wir die nötige Praxis. Es ist ein Unterricht, bei dem aber nicht nur die Sprache gelehrt wird, sondern auch die Fähigkeit, über bestimmte Themen nachzudenken (übersetzt, Studierender der Grundstufe GB)."

„Ich habe Deutsch zwar an der Oberschule gelernt, aber es war ein reiner Grammatikunterricht und es gab keine Möglichkeiten, Deutsch zu sprechen (...). Wir haben die Grammatik in der Grundstufe nicht von Anfang an gelernt. Es war eher eine indirekte Methode, bei der sich uns die Grammatik und der Wortschatz Stück für Stück aus den Redebeiträgen erschloss. (...) Es war ein unterschiedlicher Ansatz wie zur Oberschulzeit (übersetzt, Studierender der Grundstufe GB).“

“Beim Unterricht gingen die Diskussionsthemen aus den Bildern und Texten hervor. Dadurch konnte ich meine Kenntnisse zu schwierigen Themen vertiefen (übersetzt, Studierender der Grundstufe GB).“

III. Kognitive Perspektive (Datenaufbereitung und Analyse: sprachliche Qualität)

a) Sprachliche Analyseeinheiten (SAE)

Ausgangspunkt: Äußerung eines Sprechers → Selbstkorrekturen, Nachsprechen, Interjektionen, Wiederholungen, Pausen etc. werden eliminiert

Transkription		Sprachliche Analyseeinheit (SAE)
S14U7: wenn es keine parlament gibt (3) ent-entscheiden entscheidet man kann kann man entscheiden was ah も う 一回言 う wenn es kein keine parlament gibt (2) kann man nicht entscheiden was man denkt (5)	➔	S14U7: wenn es keine parlament gibt kann man nicht entscheiden was man denkt

b) Komplexitätsquotient

$$\frac{\text{Teilsätze}}{\text{Analyseeinheiten}} = \text{Komplexitätsquotient}$$

c) Analyseergebnisse

	Komplexität				Korrektheit
	Menge	Länge	Teilsätze	Wortschatz	Grammatikalität
Messung	Anzahl der SAE	Anzahl der Wörter pro SAE	Anzahl der Teilsätze pro SAE	Anzahl der Konnektoren	Anzahl der korrekten Verbkongruenzen
Mittelwert	27	6,6	1,52	6,5	75%
Minimalwert	1	1	1	0	38%
Maximalwert	123	71	3,5	33	100%

IBS35 4 Studierende sprechen in der Gruppe über die Abbildung zum Pfänden (Auszug)

1. s3 (liest vom Arbeitsblatt) pfänden (15)
2. s5 also A (4) person A ist gut und person B ah wenn person A ist gut und person B ist nicht gut?
3. s3 vielleicht (lacht)
4. s5 ah person B (2) person B
5. s11 mhm
6. s5 なんだろう (Wie kann ich sagen?) sich geld ausleihen あってる? (Ist das richtig?)
7. s11 schlechtか (Ach so schlecht.) (spricht zu sich selbst, hat vermutlich gerade das Wort im Wörterbuch nachgeschlagen)
8. s5 mhm? person B
9. s11 person B (engl) (2)
10. s5 sich geld ausleihen von person A
11. s11 mhm mhm mhm
12. s5 あってる? (Ist das richtig)?
13. s11 mhm mhm
14. s5 sich?
15. s11 mhm (3)
16. s5 aber (2) aber kann nicht zurückzahlen
17. s11 mhm
18. s3 ja
19. s11 ja ja ja
20. s5 das gericht (2) pfänden persons B etwas wichtig
21. s11 mhm ja ja
22. s5 zum beispiel haus
23. s3 ja gericht pfänden etwas von person B oder?
24. s11 ja mhm (8)
25. s5 ich habe eine frage (2) えーとなんだろう (Wie war das gleich?) müssen person B entscheiden entscheiden was das dinge zu zu pfänden pfänden werden zuerst? (3) ah vor sich geld ausleihen von person A? (3)
26. s3 entschuldigung
27. s5 eh (3) vor person B sich geld ausleihen von person A (2)
28. s3 mhm
29. s5 person B muss person B muss das dinge zu pfär- pfänden
30. s11 pfänden
31. s5 werden entscheiden (2) oder nein?
32. s3 nein
33. s5 nein? (4) ...

IBS37 Plenumsdiskussion zu den Gruppenergebnissen, ein Student (s4) hat die Lehrerrolle (Auszug)

- ... 46 s4 person B bekommt recht und was passiert? (fragt s2) (4)
47. s2 entschuldigung (.) ich weiß nicht
48. s4 nein nein (.) du du wissen (ss lachen)
49. l du weißt es
50. s7 muss (Hinweis darauf, dass s2 Jura studiert) (ss lachen)
51. s4 ja du muss (.) du musst
52. s2 noch einmal bitte
53. s4 was- also person B verklagt A und person B re- recht
54. ss mhm
55. s4 und nach person B ja bekommt recht was passiert zu person B? (2) oder und person A?
56. s13 eh? noch noch einmal bitte
57. s4 was passiert?
58. s14 noch zweimal bitte (ss lachen)
59. s13 zweimal
60. s4 法律学科 (alle Jura-Leute) (3)
61. l sie haben zwei ideen oder (zu Gruppe 1)
62. s3 ja (3)
63. s12 mhm
64. s3 wir denken
65. s4 ja
66. s3 wir haben zwei idee
67. s4 zwei?
68. s3 ah (2) eins ist gericht eh gericht geben recht geben person B (2) recht zu pfänden etwas von person A
69. s4 (notiert an der Tafel, spricht dabei leise) zu pfänden pfänden
70. s3 gericht geben person B das recht
71. s4 noch einmal bitte
72. s3 gericht per- gericht geben person b recht
73. s4 ja
74. s3 zu pfänden
75. s4 zu pfänden
76. s3 dinge von person A
77. s4 ja ja ja
78. s3 alles klar?
79. s4 aber was
80. s14 mir ist nicht klar über pfänden
81. s5 recht zu pfänden (s4 ergänzt das Tafelbild) ...

IV. Soziokulturelle Perspektive

